

Inhalt

Vorwort.....	1
I. „Was haben sich diese Häretiker ausgedacht?“ – Neue Quellen zu Jan Kochanowskis <i>Fraszki</i>	3
<i>Die Bücher des hl. Lazarus (Fraszka II 52) – Der Schlammpeitzger (Fraszka III 70)</i>	
II. „Darein ich alle meine Geheimnisse gelegt“ – Die <i>Fraszki</i> und das poetische Geheimnis der Humanisten.....	42
<i>Das Labyrinth der Fraszki (Fraszka III 29) – Das poetische Geheimnis in der Tradition des Francesco Petrarca – Die Silene des Alkibiades</i>	
III. „Mühe dich nicht lange mit meinen Büchlein“ – <i>Fraszki</i> und <i>Foricoenia</i> und das humanistische Epigramm	81
„ <i>Fraszka</i> “, „statek“ und die Poetik des Aristoteles – <i>Pasiphile und die Feigen – Kochanowskis Übersetzungen aus der Anthologia Planudea</i>	
IV. „Mein Gast, ruhe unter meinem Laub“ – Jan Kochanowski und Francesco Petrarca.....	111
<i>Die Lindenepigramme und der Mythos der Laura – Die Foricoenia 6 und 7 und die humanistischen Epitaphe für Petrarca</i>	
V. „Iunge igitur tempora“ – Petrarcas Mythos des 6. April	124
<i>Der Mythos des 6. April in Petrarcas RVF und Trionfi – Der Mythos des 6. April und die Dichterkrönung des Petrarca – Zur theologischen Vorgeschichte des 6. April – Die Weltalterlehre des Augustinus – Die Komposition der Trionfi – Kommentare zu den RVF im 15. und 16. Jahrhundert – Baummythen in der petrarkistischen Lyrik (I) – Die athenischen Thargeli – Baummythen in der petrarkistischen Lyrik (II) – Sonett und Epigramm</i>	
VI. „Holy Mathematicks“ – Die geometrische Konstruktion lyrischer Zyklen in der Tradition des Petrarca.....	168
<i>Kommentare zur Anordnung der RVF – Zur Komposition der Fraszki – Sir Philip Sidney und sein Kreis – Geometrische Voraussetzungen: Der goldene Schnitt und die platonischen Körper – Sir Philip Sidney: Astrophil and Stella – Edmund Spenser – Giordano Bruno: De gli eroici furori – Pontus de Tyard – Maurice Scève: Délie – Rabelais</i>	
VII. „Tam longe distas [...] Carole“ – Jan Kochanowskis Reise nach Frankreich im Jahr 1559	200
<i>Die Datierung der Reise – Die Elegie III 8 und Ovids Reiseelegie Ex Ponto II 10 – Der Reisegefährte „Carolus“ – Calpurnius Siculus, eine Quelle zu Kochanowskis Elegie I 9</i>	
VIII. „Obliviosum odi magis“ – Jan Kochanowski und Desiderius Erasmus	230
<i>Fraszki, Foricoenia und die Gastmäbler der Antike und der Renaissance – Die Colloquia und Adagia des Erasmus und Kochanowskis Epigramm – Das Foricoenium 56 – Das Mopiąc Eγκώμιον und die Gastmäbler in der Tradition des Plato</i>	
Diagramme	247
Auswahlbibliographie zum Werk von Jan Kochanowski.....	251
Index	259